



LANDMANN³
planungsbüro
stadt- und regionalentwicklung

Referenzmappe

MANDY LANDMANN

Diplom-Geographin
Raumplanerin ETH/NDS

Tel.: 034296. 400 14
Fax: 034296. 400 15
Mobil: 0172. 792 76 30
VoIP: 034296. 180 121

Löbnitz-Bennewitz 26
04539 Groitzsch

kontakt@planungsbuero-landmann.de
www.planungsbuero-landmann.de

Kurzportrait zur Person

*Mandy Landmann (*1969)*

Diplom-Geographin (Diplomarbeit zum Thema „Nutzungspotenziale und Nutzungskonflikte bei der Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft im Raum Borna-Kahnsdorf-Rötha“, 1993)

Nachdiplomstudium in Raumplanung am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich 1993/94 (Abschlussarbeit zum Thema: „Städtische Ressourcenplanung im Wohnungsbau“, 1994)

*Seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro Prof. Dr. Usbeck – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung in Leipzig;
2006/2007 Fachliche Leitung des Büros USBECK*

Arbeitsschwerpunkte

Beratung von Landes- und Regionalbehörden, Landkreisen, Kommunen und Unternehmen zur Entwicklung von Raum- und Organisationsstrukturen seit 1995

- *Erarbeitung von Regionalen Entwicklungskonzepten (REK)*
- *Analysen zur demographischen Entwicklung*
- *Wirtschafts-, Siedlungs-, Infrastrukturgutachten*
- *Standortbewertungen*
- *Tourismuskonzepte*
- *Stadt-/Regionalmarketing*
- *Organisation und Moderation regionaler/interkommunaler Kooperation*
- *Organisation und Moderation von Workshops, Tagungen und Fachveranstaltungen*
- *Regionalmanagement*
- *Projektmanagement*

Räumlicher Arbeitsschwerpunkt: Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

Mein Verständnis von Raumplanung

Kompetente Beratung zu Transformationsprozessen von Raum- und Organisationsstrukturen

In enger Zusammenarbeit und Partnerschaft mit Ihnen - Erarbeitung von Wegen, die Sie an die gemeinsam definierten Ziele führen

Intensive Begleitung von der Idee oder dem konkreten Problem über einen analytisch-konzeptionell-strategischen Diskussions- und Planungsprozess bis zur kreativen Umsetzung

Hohe Präsenz vor Ort und ständige Ansprechbarkeit als Grundvoraussetzung guter Raumkenntnisse und der Aufnahme lokaler Interessen

Konsequente Einbindung der lokalen Kompetenz als wesentlichen Bestandteil im Erarbeitungsprozess

Einbringung umfangreicher wissenschaftlich-fachlicher Kompetenz, kreativer Ideen und Visionen zur Erarbeitung konkreter, umsetzungsorientierter Handlungsvorschläge

Hohes persönliches Engagement und Unterstützung bei einer zielorientierten Prozessführung durch einen klar strukturierten Moderationsstil

Durch transparente Darstellung von Entwicklungen, Konsequenzen und klaren Argumentationslinien ist eine fachlich und sachlich fundierte Abwägung und Entscheidungsfindung durch Sie als Auftraggeber möglich

Eine zügige, termingerechte Arbeitsweise ist selbstverständlich

Ausgewählte Referenzen (Projekte, die im Rahmen der Tätigkeit im Büro USBECK bearbeitet wurden)

REK Aktionsraum Schkeuditzer Kreuz (2007)

AG: Regionale Kooperationsgemeinschaft Schkeuditzer Kreuz (19 Kommunen in Sachsen und Sachsen-Anhalt)

Schwerpunkte: Erarbeitung einer Strategie zur Standortentwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur (incl. Industrie- und Gewerbestandortanalyse, Analysen zu Flughafenregionen in Europa und zur Logistikwirtschaft, Fachkräfteinitiative); Verbesserung und Stabilisierung der Siedlungs- und (sozialen) Infrastruktur (u.a. Analyse und Handlungsempfehlungen im Kontext der demographischen Entwicklung zur Wohnbauflächenentwicklung und zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung); Entwicklung „weicher“ Standortfaktoren zur Unterstützung der spezifischen Kompetenzen des Raumes; Länderübergreifende regionale und interkommunale Kooperation (u.a. Einbindung in die Metropolregion Sachsendreieck)

Standortbewertung GGI Gewerbeparks Grimma-Süd/Wasserwerksweg im Zuge der Verlegung B 107 (2007)

AG: TLG Gewerbepark Grimma GmbH

Schwerpunkte: u.a. Untersuchung der Verkehrsströme; regionale Gewerbeflächenbilanz; Standortentwicklung;

REK Elstertal (2007)

AG: Kommunale Arbeitsgemeinschaft Elstertal

Schwerpunkte: u.a. Stadt-Umland-Kooperation; funktionale Verflechtungen, Initiierung eines regionalen Hochwasserschutzkonzeptes, Gewerbe- und Bauflächenentwicklung; Naherholung; soziale Infrastrukturentwicklung

Gesundheitswirtschaft in der Region des Regionalmanagements Westsachsen (2006)

AG: Regionalmanagement Westsachsen

Schwerpunkte: Ermittlung der regionalen medizinischen und gesundheitswirtschaftlichen Kernkompetenzen; Darstellung der Leistungskraft der Gesundheitswirtschaft als Teil der regionalen Wirtschaft und des Arbeitsmarktes; Handlungsansätze zur Sicherung und Entwicklung der Branchenkompetenzen

Einzelfallprüfung zur Ausweisung von Grundzentren aufgrund erheblicher Erreichbarkeitsdefizite und raumstruktureller Besonderheiten in Westsachsen (2006)

AG: Regionaler Planungsverband Westsachsen

Schwerpunkte: Strukturportraits der Grundzentren-Kandidaten; Prüfung nach Ausweisungskriterien; Prüfung der Erreichbarkeit mit ÖPNV; Definition und Bewertung raumstruktureller Besonderheiten; Pro- und Kontra-Darstellung als politische Entscheidungshilfe

Projektorientierte Zusammenarbeit des Städtebundes Dübener Heide für den Zeitraum von 2006 bis 2010 (2005/06)

AG: Stadt Dommitzsch

Schwerpunkte: Darstellung des demographischen Transformationsprozesses und dessen Konsequenzen für die soziale Infrastrukturentwicklung im Bereich des Städtebundes; Ermittlung von Handlungsfeldern zum Gegensteuern gegen den Schrumpfungsprozess mit konkreten Projekten in den Bereichen Funktions- teilung und Städtekooperation, Bildung, Vernetzung der Verwaltung und Aufbau intergenerativer Aktivzentren; Darstellung internationaler Vergleichs- beispiele

Organisation und Durchführung der Produkt- und Kooperationsbörse der Nahrungsgüterwirtschaft im Gebiet des Regionalmanagements Westsachsen (2005/06)

AG: Regionalmanagement Westsachsen

Schwerpunkte: Zusammenführung von Unternehmen der Nahrungsgüterwirtschaft; Erfahrungsaustausch, Produktpräsentation,

Erschließung neuer Absatzmärkte, Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes Aufbau der Veranstaltungsreihe „RegioBrunch“ (2005)

AG: Regionalmanagement Westsachsen

Schwerpunkt: Kooperation zwischen regionalen Nahrungsgüterproduzenten und Gastronomie/Hotellerie; Aufbau regionaler Kooperationsstrukturen

Erschließung neuer Absatzmärkte, Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes Aufbau der Veranstaltungsreihe „RegioBrunch“ (2005)

AG: Regionalmanagement Westsachsen

Schwerpunkt: Kooperation zwischen regionalen Nahrungsgüterproduzenten und Gastronomie/Hotellerie; Aufbau regionaler Kooperationsstrukturen

Wirtschafts- und Sozialatlas Muldentalkreis (2004)

AG: Landkreis Muldentalkreis

Schwerpunkte: Aufbereitung und Darstellung statistischer Daten und weiterer Informationen verschiedener Themenfelder (u.a. Demographie, Wirtschaft, Gewerbestandorte, Arbeitsmarkt, Bildung, Gesundheit, Wohnungsbau)

REK Muldental (2003/2004)

AG: Landkreis Muldentalkreis

Schwerpunkte: Ermittlung der strukturellen Potentiale des Landkreises im Kontext der Großstadtregion Leipzig und ihrer innerkreislichen Differenzierung; Initiierung eines Regionalmanagements; interkommunale Kooperation und zentralörtliche Entwicklung; Entwicklung von Wirtschaftsklustern/-kooperationen (u.a. Initiierung Wertschöpfungskette; Standortentwicklung und Revitalisierung von Altstandorten; Konzept zur perspektivischen Fachkräftesicherung; Verbesserung der Qualität des Wohnstandortes Muldentalkreis; standortbezogenes touristisches Marketingkonzept; Verbesserung der touristischen und kulturellen Infrastruktur (u.a. Wegenetz); Entwicklung des Schwerpunktes Gesundheitstourismus; vorbeugender Hochwasserschutz und Renaturierung

Informations- und Marketingmaterial „Wirtschaftsstandort Schkeuditz“ (2003)

AG: Stadt Schkeuditz

Schwerpunkte: Darstellung der Standortqualitäten und -potenziale der Stadt als Marketinginstrument bei der Akquisition von Unternehmen

Regionale Entwicklungskonzepte in Thüringen – Erfahrungen und Empfehlungen (2002)

AG: Thüringer Staatskanzlei, Abteilung Raumordnung und Landesplanung

Schwerpunkte: Evaluierung aller bis 2002 erarbeiteten REK in Thüringen; Empfehlungen zum weiteren Umgang mit REK in Thüringen

Bundeswettbewerb „Stadt 2030“. „Schkeuditz – Stadt 2030“ (2002)

AG: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Schwerpunkte: Strategien und Konzepte für die Stadtstruktur im suburbanen Raum; Dynamik des Wachstumsprozesses von Schkeuditz und seinem Umland; kulturndlandschaftliche Perspektiven der Stadtregion; dazu langfristige Szenarien, Leitbilder und Handlungsempfehlungen

Aufbau eines regionalen Informationssystems für Zwecke des Regionalmarketings im Südraum Leipzig – Region der Zukunft (2000)

AG: Kommunales Forum Südraum Leipzig

Schwerpunkt: Aufbereitung und Darstellung statistischer Daten und weiterer Informationen zur Region; inhaltliche Konzeption des Informationssystems

Analyse der Potenziale der Stadt Borna als Wirtschaftsstandort mit dem Ziel der Profilierung neuer Wirtschaftsfelder (2000)

AG: Stadt Borna

Schwerpunkte: u.a. Analyse der Wirtschaftsstruktur und Standortpotenziale; Unternehmensbefragung; Erarbeitung von Handlungsempfehlungen

Regionalmanagement - REK „Südlicher Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“ (1998-2000)

AG: Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Südlicher Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“

Schwerpunkte: Management zur Umsetzung des REK von 1997 in der Wirtschaftsentwicklung, Tourismusentwicklung, sozialen Infrastrukturentwicklung; interkommunale Kooperation

Der Wirtschaftsstandort Borna – Ergebnisse einer Standortanalyse und der Bewertung von Standortbedingungen aus der Sicht von Unternehmen (1998)

AG: Stadt Borna

Schwerpunkte: Entwicklung einer Methodik zur vergleichenden Bewertung von Gewerbegebieten (Indikatorenmodell), Unternehmensbefragung zu Standortanforderungen und Standortbedingungen

Standortmarketing für Konversionsstandorte in Westsachsen (1997/98)

AG: GKS Konversionszentrum Saxonía GmbH Dresden

Schwerpunkte: Präsentation der Konversionsstandorte zum Zwecke der Standortentwicklung

Analyse gewerblicher Flächennutzungen und Bewertung von Standortbedingungen aus der Sicht von Unternehmen in der Stadtregion Leipzig (1997)

AG: Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Schwerpunkte: Analyse und Darstellung von Standortbedingungen ausgewählter Gewerbeflächen in der Stadtregion Leipzig; Unternehmensbefragung zu deren Standortanforderungen und –zufriedenheit incl. Auswertung und Schlussfolgerungen

Regional-, Kommunal- und Standortmarketing auf Internet-Basis im Rahmen des Telematikprojektes „RegioNet/Leipzig-REGIONAL“ für Westsachsen (1997)

AG: EU-Kommission, Kommunen, Unternehmen

Schwerpunkte: Präsentation der Region mit ihren Kommunen, Unternehmen und weiteren Akteuren im Internet

REK Südlicher Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (1997)

AG: Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur

Schwerpunkte: Wirtschafts-/Tourismusentwicklung (u.a. Sicherung regionalspezifischer Branchenkompetenzen und traditionellem Handwerks (Glas- und Porzellanherstellung, Porzellanmalerei) und Eröffnung neuer Vermarktungsstrategien durch touristische Nutzung; Entwicklung der Siedlungs- und Infrastruktur/interkommunale Kooperation und funktionsteilige Zusammenarbeit im Bereich zentralörtlicher Aufgaben (u.a. kommunale Verwaltungsstrukturen, Bildungsstrukturen); behindertengerechte Entwicklung der touristischen Infrastruktur

REK Oberzentrum Südthüringen (1996)

AG: Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur

Schwerpunkte: Aufbau eines oberzentralen Städteverbundes (Aufteilung oberzentraler Funktionen auf Städte mit geeigneten Voraussetzungen und interkommunale Zusammenarbeit im Sinne der oberzentralen Funktionserfüllung); Konzeption zum Ausbau wirtschaftlicher Kompetenzfelder der Region, Sicherung der Erreichbarkeit der Region über A71/A72 sowie der zentralörtlichen Infrastruktureinrichtungen durch den ÖPNV; Sicherung und Entwicklung überregional bedeutsamer Kultur-, Sport- und Freizeitfunktionen im Städteverbund

Entwicklungspotenziale des industriellen Altstandortes „Eilenburger Chemiewerke AG i. Gv“ – Grundlagenstudie (1995)

AG: Landratsamt Delitzsch

Schwerpunkte: Standortanalyse und –bewertung; Unternehmensbefragung zur unternehmensorientierten Konkretisierung der Standortentwicklung; Aufbau eines Standortinformationssystems

Stand: Februar 2009, weitere aktuelle Informationen finden Sie unter www.planungsbuero-landmann.de